



**VÖL - VEREINIGUNG
ÖKOLOGISCHER
LANDBAU IN HESSEN**

Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen
Gut Fahrenbach 1 37216 Witzenhausen

Sprecher:
Hans-Jürgen Müller
Gut Fahrenbach
37216 Witzenhausen
Tel 05542/5002885
Fax 05542/72764
mobil:01703071065
e-mail: info@voel-hessen.de

2.04.2014

Pressemitteilung zur Regierungserklärung von Hessens Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Priska Hinz am 1.4.2014 in Wiesbaden

Leistungen des Ökologischen Landbaus für Klima- und Umweltschutz anerkannt

Die Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen (VÖL) begrüßt die Festlegungen, die Hessens neue Landwirtschaftsministerin Hinz in ihrer ersten Regierungserklärung zum Thema Landwirtschaft in der neuen Legislaturperiode gemacht hat. „Die Regierungserklärung zeigt, dass die neue Hessische Landesregierung gewillt ist, die Leistungen des Ökologischen Landbaus für den Erhalt der Artenvielfalt, den Klimaschutz und die Gewässerreinigung in Hessen anzuerkennen“, sagte der Sprecher der VÖL Hans-Jürgen Müller in Witzenhausen. Gleichwohl blieben die avisierten Förderprämien in Hessen, die die geringeren Erträge im Ökologischen Landbau ausgleichen sollen, deutlich hinter den Erwartungen der Ökoanbauverbände zurück. In den angrenzenden Bundesländern Bayern und Niedersachsen könnten die Ökobauern mit einer höheren Förderung als in Hessen rechnen.

Die Hessischen Ökoanbauverbände kritisieren die Weiterführung der Agrarinvestitionsförderung im Stallbau. Mit der Fortsetzung der sogenannten „Basisförderung“ werden Ställe gefördert, die lediglich den gesetzlichen Standards beim Tierwohl entsprechen. Dieses lehnt die VÖL ab, weil damit, meist für mindestens 20 Jahre, keine artgerechte Tierhaltung gewährleistet wird und diese Ställe nicht auf Bio-Standard umstellbar sind. Der gesellschaftliche Nutzen ist hier nicht erkennbar. Die VÖL hätte sich gewünscht, dass Hessen sich den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein Westfalen und Schleswig-Holstein anschließt und diese „Basisförderung“ nicht mehr anbietet. Diese Länder fördern über die sogenannte „Prämienförderung“ ausschließlich Ställe, die einem höheren Tierwohlstandard entsprechen.

Vielversprechend sind die Ankündigungen, die Ministerin Hinz zu weiteren Themen des Ökoaktionsplan gemacht hat. Mit einem Ausbau des Beratungsangebotes für umstellungswillige Landwirte und der Sicherung von Forschungsmitteln für den Ökologischen Landbau werden hier wichtige Festlegungen getroffen. Die feste Verankerung des Ökologischen Landbaus in der landwirtschaftlichen Berufsausbildung und an den landwirtschaftlichen Fachschulen in Hessen wird von der VÖL ausdrücklich begrüßt. Die Ökoanbauverbände werden die Landesregierung hierbei mit Rat und Tat unterstützen.

Gespannt ist die VÖL auf die Weiterentwicklung des Zukunftspaktes hessische Landwirtschaft. Die vorherige Landesregierung hatte bei den Verhandlungen zum Zukunftspakt Landwirtschaft nur den Hessischen Bauernverband als Gesprächspartner akzeptiert. Deshalb begrüßt die VÖL die Ankündigung von Ministerin Hinz, bei der Weiterentwicklung dieser Vereinbarung auch die Ökoanbauverbände in Hessen zu beteiligen.